



Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
Staatlich geprüfte/r Pflegefachhelfer/in

Ausbildungskosten und Förderung

Sofern keine anderweitige Förderung in Anspruch genommen werden kann, übernimmt der Freistaat Bayern das Schulgeld. Die Förderung über BAföG ist grundsätzlich möglich. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihr zuständiges Amt für Ausbildungsförderung.

Ein neuer Kurs beginnt jährlich zum 1. September!

Nähere Informationen | Bewerbung | Kontakt

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
Dominikus-Ringeisen-Straße 17
86513 Ursberg

Tel. 08281 92-2701
Fax 08281 92-2702

Mail: bfsalt@drw.de
www.bfsalthilfe-ursberg.de

Träger:
Dominikus-Ringeisen-Werk
Klosterhof 2
86513 Ursberg
Telefon 08281 92-0
Telefax 08281 92-1000



www.komm-zum-drw.de
Das Portal für soziale Berufe

Stand: Februar 2020

Dominikus-Ringeisen-Werk
Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
Staatlich anerkannt





» Wir möchten Lebensqualität und Lebensfreude erhalten. «

Berufsbild und Ausbildung

Staatlich geprüfte Pflegefachhelfer/innen (Altenpflege) begleiten und betreuen alte Menschen bei der Gestaltung des täglichen Lebens. Dabei unterstützen sie Pflegefachkräfte in ihrer ganzheitlichen, qualifizierten Pflege. Sie wirken damit einer Einengung und Verarmung des Lebensraumes alter Menschen entgegen, um Lebensqualität und Lebensfreude auch bei gesundheitlicher Beeinträchtigung zu erhalten.

Tätigkeitsfelder des Pflegefachhelfers

- Wohn- und Pflegeheime für alte Menschen, die Begleitung, Betreuung und Pflege benötigen

- geriatrische Krankenhäuser
- geronto-psychiatrische Einrichtungen
- Wohngruppen für Menschen mit Demenz
- Übergangspflegeeinrichtungen
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hospize
- ambulante Alten- und Krankenpflegedienste

Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Hilfe für Menschen mit Behinderung – hier speziell der Seniorenbereich.

Zugangsvoraussetzungen

Wer den Beruf erlernen möchte, muss folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Mittelschul-Abschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
- Der mittlere Bildungsabschluss (Realschule) oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss,
- sowie die Vollendung des 16. Lebensjahres und die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung dauert 1 Jahr. Sie umfasst 700 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht in der Berufsfachschule. Die praktische Ausbildung umfasst 850 Stunden in einer Einrichtung der stationären Langzeitpflege oder einer Einrichtung der ambulanten Versorgung.

Sie findet in enger Zusammenarbeit zwischen den ambulanten und stationären Altenpflegeeinrichtungen und der Berufsfachschule statt und steht in Verantwortung der Berufsfachschule. Da der Unterricht auf berufliches Handeln vorbereitet, werden die Themen der Unterrichtseinheiten in den theoretischen und praktischen Fächern zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt.